

Pressemitteilung

9. Juli 2026

Salzgitter AG übernimmt die HKM zu 100 Prozent

- Gesellschafter Salzgitter, thyssenkrupp Steel und Vallourec erzielen finale Einigung
- Hüttenwerke Krupp Mannesmann werden zu einer 100-prozentigen Tochter der Salzgitter AG
- Stahlproduktion am Traditionsstandort geht weiter – mit klarer Ausrichtung auf die grüne Transformation und reduzierter Mitarbeiterzahl

Salzgitter. Die Stahlproduktion am Traditionsstandort im Duisburger Süden geht weiter. Die Hüttenwerke Krupp Mannesmann werden künftig eine 100-prozentige Tochter der Salzgitter AG, nachdem die beiden Mitgesellschafter thyssenkrupp Steel Europe und Vallourec angekündigt hatten, sich aus dem gemeinsamen Joint Venture zurückziehen zu wollen. Der Salzgitter-Konzern übernimmt damit die volle Verantwortung bei der HKM und möchte das integrierte Hüttenwerk mit einem klaren Plan und voller Ausrichtung auf die grüne Transformation fit für die bevorstehenden Herausforderungen machen.

Anfang Februar hatte sich die Salzgitter AG mit thyssenkrupp Steel auf ein Eckpunktepapier zur vollständigen Übernahme der HKM verständigt. In intensiven und sorgfältigen Verhandlungen haben die Gesprächspartner nun eine finale Einigung erzielt, die den Interessen aller bisherigen Anteilseigner gerecht wird. Nach der Unterzeichnung der Verträge am 8. Juli kann die Integration der HKM in den Salzgitter-Konzern beginnen. Das Closing und der Übergang der Geschäftsanteile sollen noch am heutigen Tag vollzogen werden.

Die Salzgitter AG plant in Duisburg die Investition in einen Elektrolichtbogenofen, um den Standort zu transformieren, zukunftsfähig zu machen und die CO₂-Emissionen der Stahlproduktion langfristig um 90 Prozent zu senken. Aufgrund der wirtschaftlichen Herausforderungen wird dieser Wandel mit einer deutlichen Reduzierung der Mitarbeiterzahl einhergehen. Geplant ist, dass statt aktuell rund 3000 langfristig nur noch etwa 1000 Menschen bei der HKM beschäftigt sind. Ohne diesen schmerzhaften Stellenabbau hätte die Salzgitter AG die alleinige Übernahme nicht vollziehen können. Die Alternative wäre eine komplette Schließung des integrierten Hüttenwerks in Duisburg gewesen. Nur mit dieser konsequenten Neuaufstellung hat die HKM die Chance auf eine langfristig erfolgreiche Zukunft.

„Wir haben uns bei den Verhandlungen mit den bisherigen Mitgesellschaftern über die Fortführung der HKM in unserer alleinigen Verantwortung die nötige Zeit genommen. Bei diesen komplexen Gesprächen sowie bei der großen Bedeutung des Ausgangs für die Mitarbeitenden in Duisburg hatte die Sorgfalt bei diesem Prozess klar Vorrang vor dem Tempo. Wir sind froh, dass wir nun für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung gefunden haben“, sagt Gunnar Groebler, Vorstandsvorsitzender der Salzgitter AG.

„Mit der Übernahme der Anteile der bisherigen Mitgesellschafter stehen wir in voller Verantwortung an einem Traditionsstandort der Stahlindustrie, den wir mit einer konsequenten Ausrichtung auf die grüne Transformation in eine langfristige Zukunft führen wollen. Wir bedanken uns bei thyssenkrupp Steel und Vallourec für die konstruktiven Verhandlungen sowie die gute Zusammenarbeit bei der HKM in den vergangenen Jahren“, sagt Gunnar Groebler.

Marie Jaroni, Vorstandsvorsitzende von thyssenkrupp Steel Europe AG: „Die erzielte Zukunftslösung für die HKM ist ein wichtiger Meilenstein für alle Beteiligten. Für uns schafft sie die Voraussetzungen, unsere strategische Neuaufstellung konsequent umzusetzen: Mit der Konzentration der Produktion auf den Duisburger Norden steigern wir Auslastung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit nachhaltig. Gleichzeitig blicken wir mit großer Wertschätzung auf die gemeinsame Geschichte mit der HKM zurück. Unser besonderer Dank gilt den Beschäftigten für Jahrzehnte der Partnerschaft sowie den Mitgesellschaftern für ihren konstruktiven Beitrag.“ Die Belieferung an thyssenkrupp Steel von HKM läuft Ende 2028 aus, statt wie bisher geplant Ende 2032.

Philippe Guillemont, Vorsitzender des Verwaltungsrats und CEO von Vallourec S.A., kommentiert: „Vallourec hatte bereits zuvor seine Absicht angekündigt, seine Minderheitsbeteiligung an HKM zu veräußern, um eine Strategie zu verfolgen, die sich auf das Kerngeschäft und die Schlüsselmärkte von Vallourec konzentriert. Wir begrüßen daher die heute von Salzgitter bekannt gegebene Vereinbarung, die dieses Ziel voll und ganz unterstützt und HKM gleichzeitig neue Perspektiven im Bereich der Produktion von emissionsreduziertem Stahl eröffnet.“

Die kommenden Monate werden nun genutzt, die Integration der HKM in die Strukturen des Salzgitter-Konzerns zu vollenden. Einher geht das mit einer Umstrukturierung bis voraussichtlich Ende 2028 von rund 3000 auf etwa 1000 Mitarbeitende sowie einer Reduzierung der Rohstahlmenge auf zwei Millionen Tonnen pro Jahr. „Dies ist ein schwerer, aber notwendiger Schritt. Die kommenden Veränderungen werden verantwortungsvoll und grundsätzlich sozialverträglich gestaltet. Die Transformation gelingt nur gemeinsam mit den Beschäftigten und den Führungskräften. Der Dialog mit den Arbeitnehmervertretungen und die Kommunikation mit der Belegschaft bleiben zentraler Bestandteil des weiteren Prozesses“, erklärt Birgit Dietze, Personalvorständin der Salzgitter AG.

Die Salzgitter AG wird die Transformation des Standorts mit voller Kraft unterstützen. Andreas Betzler, Geschäftsführer der Mannesmann Precision Tubes GmbH, der Mannesmann Grossrohr GmbH und der Mannesmann Line Pipe GmbH, soll künftig die Geschäftsführung der HKM ergänzen und direkt an den Vorstand der Salzgitter AG berichten. Die Auswirkungen der HKM-Übernahme auf die Umsatz- und Ergebnisprognose des Geschäftsjahres 2026 wird die Salzgitter AG im Rahmen der Veröffentlichung ihres Halbjahresfinanzberichts am 11. August 2026 quantifizieren.

Über die Details der Einigung haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

Ansprechpartner Salzgitter AG:

Thorsten Möllmann
Leiter Konzernkommunikation und Marke
Telefon + 49 5341 21 2300
E-Mail: moellmann.t@salzgitter-ag.de
www.salzgitter-ag.com

Ansprechpartner thyssenkrupp Steel:

Mark Stagge
Leiter Public and Media Relations
Telefon +49 173 5971798
E-Mail: mark.stagge@thyssenkrupp-steel.com

Die Salzgitter AG ist einer der führenden deutschen Stahl- und Technologiekonzerne. Als Vorreiter in der Circular Economy fokussieren wir uns auf die nachhaltige Innovation und Transformation unserer Produkte und Prozesse in den Geschäftsbereichen Stahlerzeugung, Stahlverarbeitung, Handel und Technologie.

Mit unserer Strategie „Salzgitter AG 2030“ und dem Grundsatz „Pioneering for Circular Solutions“ setzen wir neue Maßstäbe in der Industrie. Unsere Ansprüche werden durch starke Initiativen und Programme wie SALCOS® - Salzgitter Low CO₂ Steelmaking verwirklicht. Mit Partnerschaften und in Netzwerken treiben wir die Weiterentwicklung hin zu einer Circular Economy aktiv voran.

Mit über 24.000 Mitarbeitern weltweit in mehr als 130 nationalen und internationalen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften werden wir unserem globalen Anspruch an Wachstum, Profitabilität und unserer Vorreiterposition gerecht. Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschafteten wir bei einer Rohstahlproduktion von rund 5,9 Mio. t einen Außenumsatz von ca. 9 Mrd. €.
Weitere Infos: [Mensch, Stahl und Technologie | Salzgitter AG \(salzgitter-ag.com\)](https://www.salzgitter-ag.com)

thyssenkrupp Steel gehört zu den führenden Herstellern von Qualitätsflachstahl und steht für Innovationen in Stahl und hochwertige Produkte für modernste und anspruchsvolle Anwendungen. Steel beschäftigt rund 26.000 Mitarbeitende (Stand 30.09.2025) und ist mit einem Produktionsvolumen von jährlich ungefähr 11 Millionen Tonnen Rohstahl der größte Flachstahlhersteller in Deutschland. Das Leistungsspektrum reicht von kundenspezifischen Werkstofflösungen bis hin zu werkstoffnahen Dienstleistungen. Als Vorreiter in der Klimatransformation treibt thyssenkrupp Steel die Umstellung auf eine CO₂-ärmere Stahlproduktion konsequent voran mit dem Ziel, die Stahlherstellung langfristig klimafreundlicher auszurichten.
<https://www.thyssenkrupp-steel.com/>

Über Vallourec: Vallourec ist weltweit führend im Bereich hochwertiger Rohrlösungen für die Energiemärkte sowie für anspruchsvolle Industrieanwendungen, wie Öl- und Gasbohrungen unter extremen Bedingungen, Kraftwerke der neuen Generation, komplexe Architekturprojekte und Hochleistungsmaschinen. Der Pioniergeist von Vallourec und seine hochmoderne Forschung und Entwicklung erschließen neue technologische Grenzen.

Mit nahezu 13.000 engagierten und leidenschaftlichen Mitarbeitenden in mehr als 20 Ländern arbeitet Vallourec eng mit seinen Kunden zusammen und bietet weit mehr als nur Rohre: Vallourec liefert innovative, sichere, wettbewerbsfähige und intelligente Rohrlösungen, um jedes Projekt möglich zu machen.

Vallourec ist an der Euronext Paris notiert (ISIN: FR0013506730, Börsenkürzel: VK), Bestandteil der Indizes CAC Mid 60, SBF 120 und Next 150 und für den Service de Règlement Différé (SRD) zugelassen.

In den Vereinigten Staaten hat Vallourec ein gesponsertes American Depositary Receipt (ADR)-Programm der Stufe 1 eingerichtet (ISIN: US92023R4074, Börsenkürzel: VLOWY). Das Umtauschverhältnis zwischen einem ADR und einer Vallourec-Stammaktie wurde auf 5:1 festgelegt.